



Mit einem dreifach donnernden „Hie Schlott!“ feierten die Griesheimer Narren den 11.11.11. Am Rednerpult halb verdeckt Altbürgermeister Norbert Leber mit „Stirnverband“, rechts daneben Bürgermeisterin Gabriele Winter, umringt von den närrischen Garden. wb-foto

Rundum gelungenes Narrenfest zum 11.11.11

Fünf karnevaltreibende Vereine ziehen an einem Strang – Norbert Leber mit Krücken und Krankenschwester

Der 11.11.11 war in allen Hochburgen der Fastnacht und des Karneval natürlich das Datum schlechthin, um die fünfte Jahreszeit und die Kampagne 2011/2012 mit einem dreifach donnernden „Helau“ und „Hie Schlott“ – wie man in Griesheim in Anlehnung an die Zwiebel und die Schlotte sagt – einzuläuten. Und erstmals ist es in der Griesheimer Fastnacht gelungen – nachdem es in den 60er und 70er Jahren schon einmal einen „Vierer-Bund“ gab – sämtliche karnevaltreibenden Vereine und Gruppen zur gemeinsamen Saisonöffnung zu verbinden.

Bereits am Freitag Vormittag am 11.11.11. um 11.11 Uhr hatten sich die Närrinnen und Narrhalesen in vollem Ornat auf dem Marktplatz versammelt, um öffentlich auf das besondere Datum, das sich erst in 100 Jahren ähnlich wiederholen wird, mit einem Glas Sekt anzustoßen. G.C.G. Präsident Rudolf Höhl eröffnete dann offizi-

ell die diesjährige Kampagne.

Am Abend hatten die fünf Vereine 1. Griesheimer Carneval-Gesellschaft, TuS Griesheim, GV Harmonie, Carnevalverein St. Stephan und „Hot Schlotts“ zunächst ihre Ehrengäste zu einem Sekt-Empfang ins Foyer der Hegelsberghalle eingeladen, wo die Präsidenten Jörg Mönch (TuS), Rudi Müller (CVS) Rosi Buttler (Hot Schlotts), Wolfgang Keller (GV Harmonie) und Rudolf Höhl (I.G.C.G.), die Gäste begrüßten. Darunter Bürgermeisterin Gabriele Winter, Stadtverordnetenvorsteher Bertfried Klanitz und die Vertreter der Sponsoren. Anderthalb Jahre hatten die Vorbereitungen für diesen Abend gedauert – so Jörg Mönch – in seiner Begrüßung, bei der er sich für die Unterstützung bedankte und den SV St. Stephan würdigte, der das Catering in der Halle unter der Leitung von Thomas Wettmann übernommen hatte. Im Besonderen aber freute es Mönch, dass

es gelungen war, alle Griesheimer karnevaltreibenden Vereine zusammen zu bringen und gemeinsam im Sinne von Gott Jokus an einem Strang zu ziehen. So galt natürlich auch sein Dank dem Organisationsteam der „Big Five“. Ein Dank ging natürlich auch an die Hausmeister, Feuerwehrmänner und den Bauhof, die Musiker und alle, die unterstützend mitgeholfen hatten.

Danach wurden die Ehrengäste mit dem eigens für den Anlass von Dieter Belt und Willi Ruppert entworfenen Fastnachtsorden für ihre Unterstützung gewürdigt. Darunter auch Ehrengast Altbürgermeister Norbert Leber. Nach einer Hüftgelenkoperation gerade aus dem Krankenhaus entlassen, ließ es sich der Ex-Rathauschef nicht nehmen, mit Krücken und „verbundenem Schädel“ als Verkleidung, am närrischen Treiben teilzunehmen. Immerhin hatte er seine Frau Hilde als „Krankenschwester vom Roten Kreuz“ an

seiner Seite.

Danach ging's in die Halle, wo sich bereits viel närrisches Volk in bunter Verkleidung tummelte und den Einzug der Garden erwartete. Und pünktlich um 19.44 Uhr marschierte der Tross von Prinz Karneval in die närrische Arena ein. Wurden seitens der Präsidenten die närrischen Heerscharen begrüßt. „Wir wollen heute einfach feiern...“ war der Tenor des Abends. Neben den Gesangsgruppen „Best Life“ und den „Zwewwels“ sorgten im Laufe des Abends die Rockband „Ruhmservice“ um Frontman Roland Busch und Disc-Jockey „Kleppo“ für den musikalischen Back-ground. An mehreren Getränkeinseln, die von Aktiven des SV St. Stephan betreut wurden, flossen Bier und Sekt in Strömen, wurde viel getanzt und gelacht und geriet dieser außergewöhnliche 11.11.11 zu einem rundum gelungenen Narrenfest. wb